Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

Merkblatt:
Atelierstipendium in Mümmelmannsberg

Voraussetzungen

Bewerben können sich professionell arbeitende bildende Künstlerinnen und Künstler mit Wohnsitz in Hamburg, die sich nicht mehr in der Ausbildung befinden und bereit sind, regelmäßig im Stipendiaten-Atelier zu arbeiten. Da es sich bei den zu vergebenden Stipendien um Anwesenheitsstipendien handelt, wird eine regelmäßige Präsenz im Atelier erwartet. Nur in begründeten Ausnahmefällen können sich auch Künstlerinnen und Künstler mit anderen Wohnsitzen bewerben, wenn sie während der Stipendienzeit ihren Hauptwohnsitz nach Hamburg verlegen.

Primär sollen die Stipendiatinnen und Stipendiaten während des Stipendiums ihrer individuellen künstlerischen Praxis nachgehen. Sie sollten grundsätzlich aber auch daran interessiert sein, sich mit ihrer Arbeit auf die Schule mit ihrer internationalen Schülerschaft und/oder den Stadtteil zu beziehen und über entsprechende kommunikative Kompetenz verfügen.

Von den Stipendiatinnen und Stipendiaten wird die Bereitschaft erwartet, nach Absprache und in zeitlich begrenztem Umfang für Ateliergespräche zur Verfügung zu stehen. In diesen Ateliergesprächen (max. 3-4 Schulstunden pro Woche) soll Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit geboten werden, mit Künstlerinnen und Künstlern in direkten Dialog zu treten. Auch einige ganztägige Veranstaltungen sollen während der Laufzeit der Stipendien möglich sein. Die Organisation dieser Gespräche erfolgt durch den Fachbereich Bildende Kunst in Absprache mit den Künstlerinnen und Künstlern. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollen bereit sein, nach individueller Absprache Schülergruppen der Stadtteilschule Mümmelmannsberg und auch anderer Schulen der näheren Region Einblick in ihre Arbeitsweisen zu geben und schulische Projekte bei Bedarf mit künstlerischem Rat zu begleiten. Zudem sollten die Stipendiatinnen und Stipendiaten Kontakt halten zur Fachvertretung der Bildenden Kunst an der Ganztagsstadtteilschule Mümmelmannsberg, um auch auf dieser Ebene den Bezug zur Arbeit an der Schule herzustellen und zu wahren.
Darüber hinaus sollen die Stipendiatinnen und Stipendiaten eine zweitägige Fortbildungsveranstaltung für Hamburger Kunstlehrer und -lehrerinnen anbieten (in Kooperation mit der Fachvertretung Kunst), in der Aspekte künstlerischer Praxis thematisiert und handelnd erprobt werden (ähnlich den Seminaren der „Pentiment"-Sommerakademie der HAW – Fachbereich Gestaltung).

Insgesamt soll sich dieses Projekt am **Rahmenkonzept zur Förderung der Kinder- und Jugendkultur in Hamburg** orientieren, für das Sie unten einen Link zum Herunterladen der PDF finden.

Ferner wird erwartet, dass die Künstlerinnen und Künstler zum Ende ihrer Stipendienzeit eine Ausstellung ausrichten, in der die Öffentlichkeit Gelegenheit hat, sich über die künstlerische Arbeit an der Schule während der zwei Stipendienjahre zu informieren.

Von den Stipendiatinnen und Stipendiaten wird zudem gewünscht, dass sie Mitglied im Verein **Ateliers für die Kunst e.V.** werden.

- Link zur Stadtteilschule Mümmelmannsberg: https://www.stadtteilschule-muemmelmannsberg.de/
- Rahmenkonzept Kinder- und Jugendkultur in Hamburg 2012 - Mitteilung des Senats Nr. 20/4450 vom 12. Juni 2012 »(PDF, 256,9 KB) https://www.hamburg.de/bkm/rahmenkonzept/

Hinweis: Eine gleichzeitige Förderung durch ein anderes Stipendium der Behörde für Kultur und Medien ist ausgeschlossen.